

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Spielräume schaffen, Spielräume bewahren als Behandlungsauftrag der Musiktherapie	11
<i>Rosemarie Tüpker</i>	
Die Töne schlagen Purzelbaum und die Flöte geht schlafen. Spielatmosphären in der Musiktherapie mit Kindern	21
<i>Sandra Lutz Hochreutener</i>	
Kisum im Legeips von Leips – Musik im Spiegel von Spiel.	37
<i>Bernd Reichert</i>	
Durch Musik zur Sprache – Musiktherapeutische Sprachförderung in der Schule. Spielräume erkennen und nutzen	45
<i>Erika Menebröcker, Anne-Katrin Jordan</i>	
Wenn der Spielraum durch eine Behinderung verloren geht	55
<i>Oliver Paul</i>	
Vom gleichzeitigen „Herumgeklimpere“ zum gemeinsamen Spielen. Spielraumerfahrungen aus der psychosomatischen Gruppenmusiktherapie mit Erwachsenen.	71
<i>Susanne Bauer</i>	
Spielräume wiederfinden – Musiktherapie mit ängstlichen Patienten	81
<i>Katharina Nowack</i>	
„Ist das unterbewusste Angst?“ Erweitern des Spielraums in der musiktherapeutischen Behandlung eines Patienten mit somatoformen Störungen.	93
<i>Ruth Liesert</i>	
Offener Spielraum in der geschlossenen Station. Musiktherapie auf der psychiatrischen Akutstation	111
<i>Eva Terbuyken-Röhm</i>	



Der Atem als Spielraum am Ende des Lebens	121
<i>Sabine Rachl</i>	
Gestaltungsspielräume erweitern – Musiktherapeutische Methoden mit Paaren	135
<i>Heike Plitt</i>	
Im Spielraum der eigenen Stimme	147
<i>Oliver Schöndube</i>	
Die Bedeutung der Intention in der Musiktherapie.	163
<i>Thomas Adam</i>	
Wenn Spielräume verschlossen sind, wenn in der Therapie nichts mehr geht?	173
<i>Martin Lenz</i>	
Über das Warten	179
<i>Barbara Keller</i>	
Musiktherapie an der Universität Münster – Ein Rückblick	187
<i>Rosemarie Töpker</i>	
Diplomzusatzstudiengang Musiktherapie 1987–2008	199
Masters Klinische Musiktherapie 2009–2016	202
Autorinnen und Autoren	205